

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



FOTO • iStock/mvp64

## Vier, drei, zwei, eins ...

Noch neun Tage bis Silvester: Wir haben ein paar Tipps für Unentschlossene

Warum nicht mit dem Riesenrad eine Runde drehen? Hand auf's Herz, man nimmt sich's immer wieder vor, und dann wird doch nichts draus. Am Silvesterabend dreht sich das Wahrzeichen von Wien bis zwei Uhr und bietet einen guten Blick auf die Lichter der Stadt, die an diesem Abend ganz besonders viele sind. Wem das nicht hoch genug ist, der kann sich um 22 Uhr von der Luxuslimousine abholen lassen, zum Flughafen brausen und mit dem Privatjet samt Do-&-Co-Buffer über der Stadt kreisen (€ 4800 für sechs Personen).

Apropos Privatjet: Den braucht man leider, um den Jahreswechsel in New York zu feiern, denn die Linienflüge sind längst ausgebucht. Dabei teilt sich NYC ein Kuriosum mit Stockholm: Da wie dort sinken die Übernachtungspreise zu

Silvester massiv. Und ein Flug von Wien in die schwedische Hauptstadt ist derzeit noch leicht zu ergattern, was schöne Perspektiven für den Jahreswechsel eröffnet: Von der Hafenpromenade hat man perfekte Sicht auf das riesige Feuerwerk über dem königlichen Schloss, vom Erstabranten-Park ist die gesamte Altstadt zu überblicken.

Der Majestic Train fährt nicht nach Stockholm. Dafür kann man bequem am Wiener Franz-Josefs-Bahnhof einsteigen und während der Rundfahrt durch Wien und Niederösterreich im historisch opulenten Wagon ein mehrgängiges Menü (€ 405 pro Person) zu sich nehmen. Um Mitternacht hält der Zug auf einer Donaubrücke, der *Donauwalzer* kann in einem eigenen Wagon getanzt werden. **red** ✕

Riesenrad ([www.wienerriesenrad.at](http://www.wienerriesenrad.at)), Privatjet ([www.ccl.at](http://www.ccl.at)), Stockholm ([www.visitstockholm.com](http://www.visitstockholm.com)), Majestic Train ([www.majestic-train.com](http://www.majestic-train.com))